

Hessischer Museumsverband e.V.

VERBANDSTAG 2015

26. September in
Bad Homburg v. d. Höhe



hessischer
museumsverband

EINLADUNG

Der Hessische Museumsverband veranstaltet seinen diesjährigen Verbandstag am 26. September 2015 in Bad Homburg v. d. Höhe.

Dazu lade ich Sie im Namen des Vorstandes herzlich ein.

Wir würden uns freuen, Sie als Vertreter eines Museums oder Museumsträgers, als Freund oder Förderer der Museen in Hessen in Bad Homburg v. d. Höhe begrüßen zu können.

Im Fachteil des Verbandstages zum Thema

Zusammen Leben

Museumsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft

erwarten wir interessante Vorträge, eine anregende Diskussion und einen lebendigen Erfahrungsaustausch.

Dr. Thomas Wurzel

Vorsitzender

PROGRAMM

FREITAG, 25. SEPTEMBER 2015

20.00 Uhr Gemeinsames Abendessen der bereits eingetroffenen Tagungsteilnehmer auf Einladung des HMV im Restaurant „Zum Wasserweibchen“, Am Muehlberg 57, 61348 Bad Homburg

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER 2015

ab 10.00 Uhr Einlass (Weißer Saal) und Möglichkeit zur Auslage von Broschüren und Museumsprospekten

10.30 Uhr Mitgliederversammlung in der Schlosskirche

Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden
- Grußwort des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst
- Grußworte der Gäste
- Bericht des Vorstandsvorsitzenden
- Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2014
- Entlastung des Vorstands für das Rechnungsjahr 2014
- Vorlage und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2016
- Beschlussfassung über Ort und Zeit des Verbandstages 2016
- Diskussion zu aktuellen Themen der Vereinsarbeit

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen auf Einladung des HMV (Weißer Saal)

FACHPROGRAMM

14.00 Uhr *Zusammen Leben*

Museumsarbeit in der Einwanderungsgesellschaft

Dr. Henriette Holz

Migration und kulturelle Vielfalt

Gesellschaftlicher Wandel in den Museen

Dr. Henriette Holz ist Historikerin und Romanistin. Als Geschäftsführerin des Büros für Museumsberatung in München arbeitet sie als Kuratorin und berät kleinere und mittlere Museen. Für das Landesmuseum Koblenz kuratierte sie die Ausstellung „Sehnsuchtsland Italien – vom Rhein nach Rimini und retour“. Daraus erwuchs das Buchprojekt „An den Rhein – der Arbeit wegen. Ausländische Erwerbstätige im Raum Koblenz 1955–1980“. Sie erarbeitete für das Haus der bayerischen Geschichte das Kapitel „Arbeitsmigration“ der Bayerischen Landesausstellung „Bayern – Italien“ und war im Redaktionsteam des 2015 erschienenen Leitfadens „Museen, Migration und kulturelle Vielfalt“ des Deutschen Museumsbundes.

Dr. Frauke Miera

Sammlungen in der Migrationsgesellschaft

Strategien der Neubewertung und Erweiterung

Dr. Frauke Miera, Kuratorin, Politologin (Berlin), entwickelt und realisiert seit 2008 Ausstellungs- und Sammlungsprojekte. Sie war u. a. Projektleiterin und Kuratorin im Projekt „Migration macht Geschichte“ am Friedrichshain-Kreuzberg Museum, Berlin und leitete das Projekt „Sammlungen neu sichten“ des Deutschen Museumsbundes. Zuvor arbeitete sie am Deutschen Historischen Museum (Ausstellung „Zuwanderungsland Deutschland. Migrationen 1500–2005“) und am Haus der Geschichte in Bonn. Wissenschaftlich war sie u. a. an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder) mit den Schwerpunkten Migration und Diversity tätig.

Dr. Erika Dittrich

Mit „Klick!“ ins Museum

Ein Modellprojekt zur Integration Jugendlicher

Dr. Erika Dittrich studierte Kunstgeschichte, Geschichte und Archäologie in Marburg und Würzburg. Im Anschluss war sie als freie wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der kirchlichen Denkmalpflege im Bistum Hildesheim tätig. Seit dem Jahr 2000 leitet sie das Stadtarchiv sowie das Philipp-Reis-Haus der Stadt Friedrichsdorf, seit 2002 zudem ehrenamtlich das Heimatmuseum Seulberg. Im Vorstand des Hessischen Museumsverbandes engagiert sie sich seit 2004. Im Rahmen des Projekts „Leben in Vielfalt im Hochtaunuskreis“ arbeitete sie maßgeblich an der Ausarbeitung des Leitbildes für das Handlungsfeld Kultur mit.

FÜHRUNGSANGEBOTE

16.30 Uhr

- Schloss, Englischer Flügel
- Horex Museum
- Museum im Gotischen Haus



REGELUNGEN ÜBER ZUSCHÜSSE ZU DEN TAGUNGSKOSTEN

Der Verband gewährt dem Leiter und bis zu zwei Mitarbeitern jedes angeschlossenen privatrechtlichen Museums einen Zuschuss zu den Tagungskosten, wenn diese nicht vom Träger des Museums oder einer anderen Stelle übernommen werden.

Die Zuschussregelung gilt auch für freiberuflich tätige Kuratoren, Kunsthistoriker und Volkskundler, die Mitglied im Hessischen Museumsverband sind.

Der Zuschuss umfasst:

- Bahn- bzw. Buskosten, 2. Klasse
- bei der Benutzung eines Pkw 0,35 € / km zuzüglich 0,02 € je mitgenommener Person
- soweit in Bad Homburg übernachtet wird, ein Übernachtungsgeld von 15,00 €

Entsprechende Nachweise sowie Fahrkarten bitten wir dem Antrag auf Kostenerstattung beizufügen.

Bitte geben Sie Ihre Bankverbindung (IBAN und BIC) an.

BAD HOMBURG V. D. HÖHE

Bad Homburg v. d. Höhe, ehemalige Residenzstadt der Landgrafen von Hessen-Homburg, beherbergt eine Vielzahl musealer Angebote und macht die Stadt damit zu einem facettenreichen Museumsstandort im Ballungsgebiet Rhein-Main.

Das städtische Museum im Gotischen Haus präsentiert Exponate zur Landes- und Stadtgeschichte, ein Münzkabinett, Zimmer mit Möbeln aus Homburger Provenienz sowie eine Spezialabteilung „Hutmuseum“ zur Geschichte der Kopfbedeckungen. Eine Besonderheit der Homburger Industriegeschichte spiegelt das ebenfalls von der Stadt Bad Homburg getragene Horex-Museum. Vorgestellt wird die Geschichte der legendären Bad Homburger Motorradmarke mit einer jährlich wechselnden Präsentation von Modellen.

Im Landgrafenschloss erhält der Besucher sowohl Einblicke in die höfische Wohnkultur seit dem 17. Jahrhundert als auch in die des deutschen Kaiserhauses.

Vervollständigt wird die Bad Homburger Museumslandschaft durch privatrechtlich getragene Stadtteilmuseen: Das Heimatmuseum in Bad Homburg-Kirdorf, das 2013 eröffnete Museum im Kitzenhof in Bad Homburg-Gonzenheim sowie die Heimatstube Bad Homburg-Erlenbach.





VERANSTALTUNGSORT

Schloss

61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon: (06172) 9262 148

Anfahrt:

- mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
S-Bahn 5 – Zielbahnhof Bad Homburg
(ca. 20 Minuten Fußweg)
(Weiterfahrt mit Stadtbus) Zielhaltestelle Kurhaus
(ca. 5 Minuten Fußweg)
U-Bahn 2 – Zielbahnhof Bad Homburg-Gonzenheim
(Weiterfahrt mit Stadtbus) Zielhaltestelle Kurhaus
(ca. 5 Minuten Fußweg)
- PKW: Über die A5 aus Süden und Norden,
über die A661 aus Frankfurt
Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage Schlossplatz

